

Derenburger Zeitung

Postzeitungliste Nr. 307.

Postzeitungliste Nr. 307

Eingebürgert in Stadt und Land.

Eingebürgert in Stadt und Land.

Die „Derenburger Zeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags, und kostet mit ihren sämtlichen Beilagen M. 2,00 frei ins Haus gebracht, durch die Post bezogen inkl. Bestellgeld M. 1,92, abgeholt in der Geschäftsstelle M. 1,75 pro Quartal.



Anzeigen:
10 Pfg. pro viergespaltene Zeile, im Restamtenteil 20 Pfg. bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Ämtliches Blatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

General-Anzeiger für die Gemeinden Langenstein, Danstedt, Henseber, Reddeber, Minsleben und Eißstedt.

No. 90.

Druck und Verlag der
Amstblatt-Druckerei Derenburg.

Derenburg, Sonnabend, den 18. April 1903.

Verantwortlicher Redakt.:
Carl Krause. U. Neuert.

3. Jahrgang.

Die Haftung der Postverwaltung.

(Schluß)

Diese Frage der Haftung ist von großer praktischer Bedeutung, namentlich soweit die Einstellung von Hilfsbriefträgern in Betracht kommt. Man denke nur an die große Zahl von Leuten, die alljährlich zu Weihnachten und Neujahr von der Post angeklagt werden. Sollte man wirklich von der Post nicht mühevoll verlangen dürfen, daß sie bei der Auswahl der Personen diejenige Sorgfalt anwendet, die man im Privatleben von jedem Manne hinsichtlich der Auswahl seiner Gehilfen fordert? Bei der Anstellung der regelmäßigen Beamten bestehen ja feste Grundregeln, die eine Sortierung der Post unter diesem Gesichtspunkt praktisch nicht in Frage kommen lassen. Anders liegt es aber bei den ausübungsweise angestellten Beamten. Bei der Wichtigkeit der der Post obliegenden Aufgaben dürfte es gewiß nicht zuzulassen sein, wenn man von der Post bei der Einstellung ihrer Hilfspersonen die Anwendung einer gewissen Sorgfalt fordert mit der Maßgabe, daß sie bei der Verletzung dieser Sorgfalt dem durch den Hilfsmann Geschädigten für jeden Schaden aufzukommen hat. Es ist kein Grund ersichtlich, sagt die „Ndn. Ztg.“, der die vorstehenden Ausführungen entnommen sind, weshalb die Postverwaltung hier besser gestellt sein sollte, als der Privatmann.

Heimat und Lokales.

(Mittellungen über wichtige lokale Vorkommnisse sind uns sehr erwünscht.)

Derenburg, 17. April 1903.

Ueber den gestern abend im Sprödelchen lokale stattgefundenen Vortrag zur Erzielung freiwilliger Wahlen berichten wir, Namentliches wegen, in nächster Nummer unseres Blattes.

Ein großer Unflug. Der leicht unabwehrbare Folgen nach sich ziehen konnte, ist gestern abend zwischen 11 und 12 Uhr in unserer Stadt verübt worden. Ein mit 4 Pferden bespanntes Fuhrwerk raste im wilden Galopp verlässig die Malebrücke zu dieser Zeit zufällig frequentierte Karrenstrassen, Pfeifer- und Sackstraße. Wie man hört, soll die ganze Wagenbesetzung in einem nicht mehr zurechenbaren Zustande gewesen sein.

Ein neues ausgezeichnetes Milchrezept ist folgendes: Man löst eine halbe Maagische Bouillontafel in 3 Eßlöffel kochenden Wassers auf, verquillt mit dieser Kraftstoffe 2 bis 3 Eier und 1—2 Eßlöffel Tomatenmus. Zu flacher Pfanne läßt man etwas Butter zergehen, dünstet darin wenig Mehlschaden, zartem Schinken, giebt die vorbereiteten Eier nach einigem zerhackten Butterbraten dazu und macht das Milchrezept fertig. Beim Anrichten mischt man 4—5 Tropfen Maggi's Suppen- und Speisesalz dazu darunter. Wer es sieht, kann auch noch geriebenen Parmesan dazu streuen. Versucht zu Stangenparat.

Königliche Preuss. Lotterie. Die Erneuerung auf 4. Klasse 208. Lotterie muß bei Verlust des Anrechts bis Montag, den 20. April, abends 6 Uhr, planmäßig geschehen.

Brodenverehr. Vom 31. Mai ab vermittelt wieder eine Amittuslinie den Verkehr zwischen der Station Alfelden der Harz-Jahresbahn-Plantenburg-Alfelden-Lanne und der Station Drei Aunen-Höhne der Brodenbahn. Es wird dadurch ein Anfluß an die täglich viermal nach dem Broden fahrenden und die vier von dort kommenden Züge vermittelt.

Halberstadt, 16. April. (Probefahrt der elektrischen Straßenbahn.) Heute nachmittag nach halb 3 Uhr fuhr der erste Wagen der elektrischen Bahn, der von dem Direktor des Elektrizitätswerkes, Herrn Kammann, selbst geleitet wurde, vom Werke vor dem Gröpdertor

ab. Die Fahrt ging in gemäßigtem Tempo durch die Gröpdertstraße, Volgitei, Grubenberg, Wilhelmstraße und Königstraße nach dem Bahnhof und von dort wieder die Königstraße nach dem Elektrizitätswerk zurück. Auf dem Höhenmarke nach dem Breitenwege warteten viele Montagen vergebens auf das Durchkommen des Wagens.

Halberstadt, 15. April. Eine lebensgefährliche Kletter-Partie) unternahm am Dienstag zwei Anstalten des von Halberstadt nach Blankenburg fahrenden Personenzuges. Letzterer verkehrte nämlich zwischen der Halberstädter Höhe, Kotelne, oder ohne von den Kletterern erreichbare Notkreuzen, und als man während der Fahrt ein Kind aus einem Wagen kitzelte, gab es kein Mittel, um den Zug auf freier Strecke zum Halten zu bringen. Kurz entschlossen, flog deshalb an jeder Ecke des Zuges ein unbetleiteter Herr aus dem Wagen und kletterte auf den Luftröhren der Wägen entlang bis zum Standort des Mädchenführers, damit dieser den Zug zum Stehen brachte. Während dieser gefährlichen Kletterei war aber noch verhältnismäßig viel Zeit verstrichen, so daß man, als der Zug endlich anhielt, das abgetragene Kind nicht finden konnte. Die Mutter deselben mußte deshalb zurückbleiben, um nach ihrem Zielort zu fahren, während der Zug nach etwa 15 Minuten Aufenthalt die Fahrt fortsetzte.

Halberstadt, 16. April. Wegen typhischen Vergehens gegen ein achtjähriges Mädchen wurde heute ein 33jähriger unerbeteter Knecht verurteilt.

Halberstadt, 15. April. (Strafammer.) In der Nacht zum 6. November 1902 haß der Arbeiter August Fellner aus Odersleben, 17 Jahre alt, vermittelst schweren Diebstahls eine Baumrinne und 150 Pfund Erbsen und Bohnen. Der Angeklagte, welcher im großen und ganzen gefählig ist, wird zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. — Der vorbetratene Arbeiter Friedrich Hermann Müller aus Halberstadt, 34 Jahre alt, haß in der Nacht zum 19. November 1902 aus einer hiesigen Scheune ein Paar „Aposteltränke“. Wegen einfachen Diebstahls im Rückfalle wird der Angeklagte zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Mit Rücksicht auf die einfache Gestattung werden dem Angeklagten auch noch die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren abgeprochen. Der vorbetratene Arbeiter Johann Rohrbach aus Gernshagen, 19 Jahre alt, haß in der Nacht des 22. Februar 1903 einen anderen Arbeiter daran mit dem Messer in die Brust, daß dieser in lebensgefährlicher Weise verletzt wurde. Für diese Hebelst wird der Angeklagte mit 1 Jahr Gefängnis bestraft. Da der Angeklagte in Untersuchungshaft ist, tritt er der Strafe sofort an. Aus der Untersuchungshaft vorgeführt wird der Stallfänger Wilhelm Juchimsch aus Helmstedt, 30 Jahre alt, welcher am 13. Juni 1902 seinem Nachfolger aus dem verschlossenen Koffer mittelst aus der Westentasche entwendeten Schmiedes 170 Mk. Geld haß. Trotz seines hartnäckigen Leugnens wird der Angeklagte überführt und mit Rücksicht auf die an den Tag gelegte niedrige Gestattung und die vielen Vorträgen unter Verlegung mildernder Umstände zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Blankenburg, 16. April. Heute morgen wurde in seinem Bett der Kaufmann Richard Wener (Mitinhaber der Firma Weßing & Wener) tot aufgefunden. Der Verstorbenen war einem Herzschlage erlegen. — Erbenhaft hat sich ein hiesiger Handarbeiter. Was den als fleißig und ordentlich bekannten Mann zu diesem verzeufelten Schritte getrieben hat, ist nicht bekannt.

Blankenburg, 16. April. (Harzer Werke.) 23 Metallarbeiter des hiesigen Werkes haben am Sonnabend, vermutlich zu

Gunsten ihrer streikenden Kollegen in Sorge, gekündigt.

Wernigerode, 16. April. Einen äußerst raffinierten Betrug veruchte dieser Tage der Arbeiter C. von hier zu verüben. Er betraute seinen Kollegen Sch. und erzählte ihm, daß er in der Braunschweiger Lotterie ca. 1580 Mk. gewonnen hätte. Um das Geld zu erhalten, mußte er jedoch erst ca. 23 Mk. bei dem Kollektor hinterlegen. Er schwindelte dem Sch. nun vor, daß er diese Summe bereits bis auf ca. 450 Mk. bei seinem Hauswirt geborgt hätte, und bat ihn, ihm den noch fehlenden Rest zu leihen. Da Sch. ihm aber nicht traute, so erbot er sich, die 1580 Mk. an dessen Adresse senden zu lassen, und fertigte auch ein Telegramm sowie eine Einkaufsstunde dahin lauten aus, die er aber nicht abschickte. Da dem Sch. die Sache aber doch verdächtig vorkam, erstattete er der Polizei Anzeige, die den Betrüger festnahm. Er wurde später jedoch, da er heimatsberechtigt ist, wieder aus der Haft entlassen. Er ist wegen ähnlicher Betrügereien schon mehrmals verhaftet. (Zabl.)

Thale, 14. April. Möglich vom Tode ereilt wurde auf der Gasanstalt der Gasarbeiter M., während er in einer nächtlichen Dienstleistung sich zum Ausruhen niedergelegt hatte. Als ein Mitarbeiter ihn wecken wollte, war M. bereits tot, ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende bereitet.

Goslar, 15. April. In dem benachbarten, über 4000 Einwohner zählenden Orte Wernberg findet heute abend die Wahl eines Gemeindevorstehers an Stelle des durch den Selbstmord aus dem Leben geschiedenen Majors a. D. Siegner statt. Während sich die Industriellen des Ortes für die Wahl des Zeitnants a. D. Pracht aus Eime entschieden haben, tritt eine andere Partei eifrig für den ortsanfängigen Fabrikanten Besthorn ein.

Braunlage, 16. April. Ein spazierender Streich ist einem hiesigen Einwohner auf seiner Durchreise in einer größeren Stadt geschehen worden. Er trat in den Laden eines Wandlers und ohne sich weiter umzusehen hängte er seinen Hut an den Haken, zog er den Überzieher aus, waß sich auf einen Stuhl und rief gebeterföhren Tonos: „Das Wasser ist doch auch warm!“ — „Wasser, mein Herr?“ entgegnete ein eleganter Mann, der im Laden hand und mit neuerlichem Ertaunen dem Treiben anderer Landmannes zugehört hatte. „Was für Wasser, mein Herr?“ — „Am, ich möchte bankeier zu werden, aber schnell ein bisschen. Bin in Eile.“ — „Sie sind im Verstum“, mein Herr, das ist keine Barbierhüte, sondern ein Bankeier!“ — „Sapperlot! Ich frage jemand in der Straße, wo ich Barbier werden könne und er wies mich hier herin.“ — Der Bankier schmitt ein sehr verdrießliches Gesicht und unter Landmann zog seinen Hut an und ging.

Blankenburg, 15. April. (Ein raffiniertes Betrug) wurde beim hiesigen Böttchereifer E. Buch ausgeführt. Zu demselben kam ein Neisender, der vorgab, von einer Meßlandung in Goslar beauftragt zu sein, eine größere Summe einzuziehen. Derselbe wurde ihm ausgebenigt. Auf telephonische Anfrage erfuhr B. aber leider zu spät, daß er einem Betrüger in die Hände gefallen war. Obwohl sofort die Verfolgung aufgenommen wurde, gelang es nicht, den Schwindler zu erwischen.

Suderode, 14. April. Vom Ausfichtsturne auf dem Breitenplate fußte infolge plötzlichen Schwindels ein Herr ab und blieb auf der Stelle tot. Der Tote wurde als ein Postfretreier a. D. aus Gernrode erkannt.

Braunschweig, 15. April. (Zur 60-jährigen Offiziersjubiläum) können am 19. d. Mts. die Dierken a. D. Gust. v. Erbsen und Maximilian v. Förster feiern. Die beiden wurden 1824, ersterer zu Braunschweig, letzterer zu Blankenburg, geboren, traten am 1. Mai

1840 als Kadett ein, und wurden am 19. April 1843 Gefoldeleutnants im 3. Bataillon des Braunschweigischen Infanterieregiments. v. Erbsen machte die Feldzüge 1864, 1866 und 1870/71 mit. v. Förster machte die Feldzüge 1864 und 1866 mit, wurde 1870 Kommandant des Ersatzbataillons, 1877 Oberst, 1878 Kommandeur des Infanterieregiments Nr. 92, 1880 erhielt er den erbetenen Hofkrenz. Er lebt z. Z. in Blankenburg.

Regenborn, 14. April. Der in beiden Mannesalter lebende frühere Gemeindevorsteher, Brinfriger Karl Grimm, fiel, nach der „V. Z.“ heute früh beim Strohabschneiden zu unglücklich aus der Scheune, daß er bald darauf eine Leiche war. An seiner Bahre trauern eine Witwe mit 6 mündigen Kindern, von denen das älteste 13 Jahre alt ist.

Naumburg, 16. April. Am 1. Dierstage fußte der 53jährige Dachdecker Kämmerer durch eine unvorsichtige Bewegung aus dem Fahrstuhle in die Saale. Der 22jährige Schriftföhler Klotz, der am Tage darauf Hochzeit machen wollte, sprach ihm nach, um ihn zu retten, wurde aber von ihm mit in die Tiefe gezogen; beide ertranken.

Magdeburg, 15. April. (Selbstmord.) — (Zabl.) — (Selbstmord.) Der Hauptfeueramtsassistent B., der schon längere Zeit leidend war, hat sich am ersten Dierstage in einem Anfälle von Geistesföhreheit erschossen. Er war im hiesigen königlichen Hauptfeueramt I beschäftigt, wohnte aber in Dessau, lebte in guten Verhältnissen und war nicht verheiratet. — Ein größerer Gelddiebstahl wurde Sonnabend vormittag gegen 11 Uhr in der Sudenburger Bahnhofstraße ausgeführt. In der Nähe des Sudenburger Bahnhofs hatte ein Kutsher seinen Wagen unbeaufsichtigt stehen lassen. Es befand sich darauf eine längliche schwarze Ledermappe, in der einmal 700 und 400 Mark in Gold und ferner 300 Mark in Silber vorhanden waren. Zu seinem größten Schreden bemerkte der Kutsher, als er zum Wagen zurückkehrte, daß ihm die Taiche gestohlen war. — In einer hiesigen Schantlocherfahrt hielt sich am 11. d. Mts. ein Mann auf, der eine Anzahl Kuponen sowie einen Talon über 2000 Mark bei sich führte. Da er sich über den rechtlichen Erwerb nicht ausweisen konnte, erfolgte seine vorläufige Festnahme. Die Parteien, Nr. 13 665 der Deutschen Hypothekbank zu Meinungen, rühen nachdrücklich aus einem auswärts begangenen Diebstahl her.

Ferle, 15. April. (Unghlücksfall.) Gestern nachmittag ist hier der Grubenarbeiter Friedrich Kämpe verunglückt. Derselbe war für die Grube auf dem Felde mit Bestellarbeiten beschäftigt, als einen Knecht die Pferde mit der Drilmaschine durchgingen. A. wollte die Pferde anhalten, wurde von diesen aber zu Boden getramt und dabei, sowie von der nachfolgenden Drilmaschine schwer verletzt. Ein Bein ist ihm über dem Knie gebrochen und zerföhrt, jedoch er gehtern abend mit der Bahn nach Halle transportiert wurde, um dort im Krankenbause „Bergmannstrost“ untergebracht zu werden.

Halberstädter Getreidepreise

Halberstadt, den 15. April.
Winterweizen 150 Mark. Sommerweizen 150 Mark. Roggen 135 Mark. Gerste 150—160 Mark, feinste höher. Land-Gerste 140 bis 145 Mark. Hafer 142—150 Mark. Erbsen 170—180 Pf.

Rohe Bastseide von M. 15,80 bis 68,50 f. den Stoff zu einer vollständigen Robe. Franks u. schon verzollt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgehend.
Seiden-Fabrik Henneberg, Zürich.

Einem geehrten Publikum von Derenburg und Umgegend empfehle ich mich zur Anfertigung von ff. Polsterwaren, sowie Anfertigung von Kutsch- und Lastgeschirren aller Art, und werden alle Aufträge sowie auch Reparaturen unter sauberer, reeller und prompter Bedienung ausgeführt.

Carl Prömmecke,
Sattler und Tapezierer.

Ein Break

zu verkaufen. Wernigeröderstrasse 46.

Maulwurf-Felle

kauft jeden Posten zum höchsten Preise

D. Kölner,

Fells- und Rauchwaren-Handlung in Leipzig, Brühl No. 47.

Zusendungen erbitte ich per Post, wofür der Betrag umgehend franco zugewendet wird.

Hausfrauen!

Aechten Verwendet nur noch

Brand-

Marke „Preis“ **Coffee**

als besten im Verbrauch billigsten Kaffee-Zusatz u. Kaffee-Ersatz

Niederlage bei Herren:

Gustav Engel. G. Kändler.

Suche

Köchin, Kochlehrlinge, ältere und junge Mädchen, Mädchen für Landwirtschaft, junges Mädchen

für einzelne Dame sofort bei hohem Lohn gesucht durch

Friederike Grahn, verwitw. Hausbrandt

Stellvermittlerin,

Halberstadt, Beimgarten 29.

NB. Empfehle für Derenburg u. Umgegend mein Stellenvermittlungsbureau angelegentlichst.

D. O.

Strebel-Tinte,

Fläschchen 10 Pfg.

empfiehlt die

Amtsblatt-Druckerei.



Zahn-Atelier

von

Alwin Senff,

WERNIGERÖDE.

— Sprechstunden: —

Von 9-1 Uhr.

„ 2-5 „

Sonntags

von 9-1 Uhr.



wieviel gut und billig rauchen? So bestellen Sie meine oben abgebildete Marke: **Universa No. 73** für den spottbilligen Preis von **5 Mark pro 500 Stück** oder **9 Mark pro 1000 Stück** franko, per Nachnahme. Die Marke ist mit **Sumatra** oder **Java** gedeckt, in schönen Klappkisten verpackt und sehr beliebt. Um Jeden von der Preiswürdigkeit meiner Fabrikate zu überzeugen, füge ich noch **30 Zigarren** und ein interessantes **Buch mit Preisliste gratis** bei.

Garantie: Rücknahme oder Umtausch, daher kein Risiko.

P. Pokora, Zigarrenfabrik, Neustadt, W.-Pr. 343 C.

Durch besonders vorteilhafte große Einkäufe bin ich in der Lage **verzinktes Drahtgeflecht** in allen Breiten und Maschinenweiten sowie **Stacheldraht** verzinkte Krampen und Drahtspanner zu äußerst billigen Preisen abzugeben.

Otto Schulz, Breitweg 20, Halberstadt.

Bei Bedarf von **Drucksachen** für den geschäftlichen Verkehr als auch für den privaten Gebrauch wende man sich vertrauensvoll an die **Amtsblattdruckerei** z. z. z. **Derenburg** Inh. **W. Neuert.**

Für den geschäftlichen Verkehr liefern zu den billigsten Preisen: Briefbogen, Kuverts, Zirkulare, Postkarten, Reise-Avise, Wechsel, Mittelungen, Rechnungen, Quittungen, Notas, Rabattsmarken, Kataloge, Prospekte, u. s. w. u. s. w.

Für Vereine: Eintrittskarten, Statuten, Programms, Fastlieder u. s. w. u. s. w.

Für den privaten Verkehr liefern zu billigsten Preisen: Glückwunschkarten, Geburtskarten, Konfirmationskarten, Visitenkarten, Verlobungskarten, Vermählungskarten, Hochzeitskladderadatsche u. Lieder, Geburtsanzeigen, Trauerkarten u. s. w. u. s. w.

Wie und Was soll der Kaufmann lesen?

Man verlange Ansichtsendung von **Dr. jur. Ludwig Hubert's (Leipzig)** „**Moderner kaufmännischen Bibliothek.**“

Eine Auswahl der besten Werke zur Ausbildung und Fortbildung des Kaufmanns, nach einheitlichen Grundrissen bearbeitet von erfahrenen Praktikern und Fachschriftstellern, enthaltend: la stamäische Lehre, Rechts- und Sprachbücher, sowohl zum Selbstunterricht und zum Gebrauch an Handelskassen wie auch als praktische Nachschlagewerke für Kantor und Bureau. Auf Grund der neuesten Gesetzgebung, in gemeinverständlicher Darstellung, mit geeigneter Ausstattung und zahlreichen Illustrationen und Formulare. Es urteilt die „Gewerbliche“, amtliches Organ der Gewerbe- und Handelskassen des Königreichs Sachsen: **Dr. Hubert hat durch seine „Moderne kaufmännische Bibliothek“** Hervorragendes geleistet und eine Sammlung von Werken geschaffen, die wohl kein anderes Volk aufzuweisen hat. Daß er vor allem auch Männer der Praxis zur Mitarbeit herangezogen, war für das Unternehmen von großem Vorteil. Es ist zu hoffen, daß dadurch die Schuldlitteratur, die sich sonst auf diesem Gebiete mit einer ungläublichen Reklame bemerkbar machte, verdrängt wird.

Jeder Band einzeln käuflich (Preis Mk. 2,75) beim Verlag: **LEIPZIG, Johannisplatz 35.**

Excelsior-Räder in allen Preislagen, schon von 120 Mk. an empfiehlt **friedrich Osteroth.**

NB. Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Der Heimatliebe u. Heimatkunst dient die **Halbmonatschrift Niederjachsen**

Wer die Zeitschrift noch nicht kennt, lasse sich Probe-Nummer kommen.

Preis 1/4 jährl. nur **Mk. 1.50.**

Man abonniert beim Buchhändler, bei der Post, (Zeitungspreisliste Nr. 5754) oder bei dem untenzeichneten Bezieger **Carl Schünemann** Bremen.

Empfehle **Edeltauben** in verschiedenen Sorten blut-fremd gepaart, hier und Umgegend noch nicht geflogen, zu mäßigen Preisen. Ferner **Harzer Kanarien**, sehr tourenreiche Vögel. Neulle Abzuchtung zuführend, siehe Bestellungen entgegen.

Handlung Ornis, Wernigerode, Kochstraße 8.

Stahlfeder No. 73, 50, best. 60, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 9620, 9640, 9660, 9680, 9700, 9720, 9740, 9760, 9780, 9800, 9820, 9840, 9860, 9880, 9900, 9920, 9940, 9960, 9980, 10000.

Künstliche Zähne, Plomben etc.

Frau Kaiser & Sohn W. Lüttge, Halberstadt, Breitweg 16.

Zeigen Sie es in der „**Amtl. Derenburg** Zeitung“ an, wenn Sie Personal benötigen, eine Stellung suchen, ein Zimmer, eine Wohnung zu vermieten haben oder solche suchen, etwas zu verkaufen haben oder kaufen wollen.

Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Bettstätten sofort Vereingung. G. Küster & Co., Frankfurt a. M.

Rheumatismus- und Gicht-Kranke teile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangen grassierenden Schmerzen sofort Linderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.

Marie Grünauer, Köchin, München, Buttermilchstr. 11/1 r.

Geldschränke, ein- und zweiflügelig, Feuer- und Diebstahlsicher, verkaufe jetzt zu besonders billigen Preisen.

Paul Westermann Nachf., Geldschrankfabrik, Magdeburg. Man verlange Preisliste!

